

Liedzettel Zuhause Gottesdienst 23.8.2020, 10.30 Uhr

Lied 1 – „Vater, ich komme jetzt zu dir“

1) Vater, ich komme jetzt zu dir, als dein Kind lauf ich in deine Arme.
Ich bin geboren, du stehst zu mir, lieber Vater.

Refrain: Vater, bei bin ich zu Hause. Vater, bei dir berge ich mich.
Vater, bei dir finde ich Ruhe, o mein Vater, ich liebe dich.

2) Vater, du gibst mir, was ich brauch. Du empfängst mich mit offenen Armen.
Du füllst all meine Sehnsucht aus, lieber Vater.

Refrain: Vater, bei bin ich zu Hause. Vater, bei dir berge ich mich.
Vater, bei dir finde ich Ruhe, o mein Vater, ich liebe dich.

CCLI

„Lied 2“ – Textlesung Psalm 23

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Die Bibel nach Martin Luthers Übersetzung, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. Die Verwendung des Textes erfolgt mit Genehmigung der Deutschen Bibelgesellschaft.

Lied 3 – „Gott wird dich tragen“

1) Gott wird dich tragen, drum sei nicht verzagt, treu ist der Hüter, der über dich wacht.
Stark ist der Arm, der dein Leben gelenkt, Gott ist ein Gott, der der Seinen gedenkt.

Refr.: Gott wird dich tragen mit Händen so lind. Er hat dich lieb wie ein Vater sein Kind.
Das steht dem Glauben wie Felsen so fest: Gott ist ein Gott, der uns nimmer verlässt.

2) Gott wird dich tragen, wenn einsam du gehst; Gott wird dich hören, wenn weinend du flehst.
Glaub' es, wie bang dir der Morgen auch graut, Gott ist ein Gott, dem man kühnlich vertraut.

Refr.: Gott wird dich...

3) Gott wird dich tragen durch Tage der Not; Gott wird dir beistehn in Alter und Tod.
Fest steht das Wort, ob auch alles zerstäubt, Gott ist ein Gott, der in Ewigkeit bleibt.

Refr.: Gott wird dich...

CCLI

Lied 4 – „Der Herr, mein Hirte, führet mich“

1) Der Herr, mein Hirte, führet mich. Fürwahr, nichts mangelt mir.
Er lagert mich auf grünen Aun, bei frischem Wasser hier.

2) Erquickung schenkt er meiner Seel und führet gnädiglich.
Um seines hohen Namens Ehr auf rechter Straße mich.

3) Geh ich durchs dunkle Todestal, ich fürcht kein Unglück dort,
denn du bist da. Dein Stecken und Stab sind Tröstung mir und Hort.

4) Den Tisch bereitest du vor mir, selbst vor der Feinde Schar.
Mein Haupt salbst du mit deinem Öl. Mein Kelch fließt über gar.

5) Ja, deine Güte folget mir mein ganzes Leben lang,
und immerdar im Haus des Herrn ertönt mein Lobgesang.

CCLI

Lied 5 – „Die Gott lieben“

Refrain: Die Gott lieben werden sein wie die Sonne, die aufgeht in ihrer Pracht.
Die Gott lieben werden sein wie die Sonne, Die aufgeht in ihrer Pracht.

1) Noch verbirg die Dunkelheit das Licht, und noch sehen wir die Sonne nicht.
Doch schon zieht ein neuer Tag herauf, und das Licht des Morgens leuchtet auf.

2) Viele Tränen werden noch geweint, und der Mensch ist noch des Menschen Feind.
Doch weil Jesus für die Feinde starb, hoffen wir, weil er uns Hoffnung gab.

3) Krieg und Terror sind noch nicht gebannt, und das Unrecht nimmt noch überhand.
Doch der Tag, er steht schon vor der Tür. Herr, du kommst! Wir danken dir dafür.

4) Noch verbirgt die Dunkelheit das Licht, und noch sehen wir den Himmel nicht.
Doch die Zeit der Schmerzen wird vergehn, und dann werden wir den Vater sehn.

CCLI

Lied 6 – „Jesaja 61

1) Er lässt uns sein Erbarmen finden, wir wurden reich beschenkt.
Aus dieser Fülle woll'n wir leben und selbst barmherzig sein.
Er tröstet die zerbrochenen Herzen und traut uns Menschen zu,
dass wir dem Schmerz der Welt begegnen mit seinem Mitgefühl.
Bis an die Enden der Erde hat er uns gesandt.

Aus seinem Herz voller Liebe dringt sein Ruf zu uns:

Chorus: Geht zu den Armen der Nationen,
gebt allen Schwachen Schutz.

Lasst euer Licht der Hoffnung leuchten.

Mein Geist ist mit euch.

2) Er tröstet die zerbrochenen Herzen und traut uns Menschen zu,
dass wir dem Schmerz der Welt begegnen mit seinem Mitgefühl.
Bis an die Enden der Erde hat er uns gesandt.

Aus seinem Herz voller Liebe dringt sein Ruf zu uns:

Chorus: Geht zu den Armen...

3) Wenn ihr auf die Geringsten achtet und ihnen Güte zeigt,
habt ihr mir selbst gedient in Liebe und Barmherzigkeit.

CCLI

Lied 7 – „Herr, wir bitten, komm und segne uns“

Refrain: Herr, wir bitten: Komm und segne uns; lege auf uns deinen Frieden.
Segnend halte Hände über uns. Rühr uns an mit deiner Kraft.

1) In die Nacht der Welt hast du uns gestellt, deine Freude auszubreiten.
In der Traurigkeit, mitten in dem Leid, lass uns deine Boten sein.

Refrain: Herr, wir bitten: Komm und segne uns...

2) In die Schuld der Welt hast du uns gestellt, um vergebend zu ertragen,
dass man uns verlacht, uns zu Feinden macht, dich und deine Kraft verneint.

Refrain: Herr, wir bitten: Komm und segne uns...

3) In den Streit der Welt hast du uns gestellt, deinen Frieden zu verkünden,
der nur dort beginnt, wo man wie ein Kind deinem Wort Vertrauen schenkt.

Refrain: Herr, wir bitten: Komm und segne uns...

4) In das Leid der Welt hast du uns gestellt, deine Liebe zu bezeugen.
Lass uns Gutes tun und nicht eher ruhn, bis wir dich im Lichte sehn.

Refrain: Herr, wir bitten: Komm und segne uns...

5) Nach der Not der Welt, die uns heute quält, wirst du deine Erde gründen,
wo Gerechtigkeit und nicht mehr das Leid deine Jünger prägen wird.

Refrain: Herr, wir bitten: Komm und segne uns...

CCLI